

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 30. September 2015, Nr. 10/2015

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.26 Uhr

Sitzungsort:

Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

1. Vorsitzender:

Bürgermeister Reinhold Scheer

2. Gemeinderäte:

Erwin Weis, Bernhard Ruf,
Rainer Bär, Ferdinand Brugger, Norbert Helmle (ab 19.20 Uhr zu
TOP 2), Horst Kolb, Joachim Nopper, Karoline Schulz,
Michael Schwär, Franz-Paul Stratz, Carina Wehrle

**3. Verwaltungs-
bedienstete:**

Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger,
Hauptamtsleiterin Sabine Glockner als Schriftführerin

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 23. September 2015 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt:

GR Norbert Helmle bis 19.20 Uhr zu TOP 2
GR Richard Weis aus privaten Gründen

Unentschuldigt fehlt:

niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 11 bzw. 12 Mitglieder anwesend sind.

Pressevertreter:

Karin Heiß, Badische Zeitung
Klaus Wolters, Elztäler Wochenbericht

Anwesende Bürger:

4

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

Der Vorsitzende wünscht Gemeinderat Michael Schwär nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

Danach bittet der Vorsitzende um eine Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Gemeinderat der Gemeinde Obersimonswald und Simonswald Karl Stratz.

TOP 1 Bürgerfragemöglichkeit

Keine Wortmeldung.

TOP 2 Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen – Gütenbach zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen; Benachrichtigung von der öffentlichen Auslegung des Entwurfs und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Der Vorsitzende sagt, dass das Schreiben der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Furtwangen – Gütenbach am 18. August 2015 eingegangen ist. Außerdem weist er darauf hin, dass es sich bei der Konzentrationszone Holzschlagwald der VVG Furtwangen-Gütenbach um die Konzentrationszone Holderloch bei der VVG Waldkirch, Gutach i.Br. und Simonswald handelt.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat sagt, dass die VVG Furtwangen-Gütenbach bei der Konzentrationszone Hohe Steig genau das Gegenteil wie der Ornithologe von der VVG Waldkirch, Gutach i.Br. und Simonswald herausgefunden hat. Er fragt nach, ob es eine Absprache zwischen Gütenbach und Simonswald gegeben hat. Er versteht das Ergebnis der VVG Furtwangen-Gütenbach nicht. Auf Seiten der VVG Waldkirch, Gutach i.Br. und Simonswald sei es die Fläche, mit den wenigsten Konfliktpotenzialen laut Herrn Zurmühle. Der Vorsitzende sagt, dass es deshalb sinnvoll gewesen wäre, die Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen auf der Ebene des Regionalverbandes zu planen. Ein weiterer Gemeinderat sagt, dass es sich bei der Konzentrationszone mit 54,9 ha um ein großes Gebiet handelt und deswegen die Betrachtung differenziert stattfinden muss. Die Vorkommen könnten verschieden sein. Außerdem merkt er an, dass er sich gerne solch einen Steckbrief zu jeder Konzentrationszone auf Seiten der VVG Waldkirch, Gutach i.Br. und Simonswald gewünscht hätte, wie es die VVG Furtwangen-Gütenbach gemacht hat. Er findet es schade, dass Herr Schill keinen solchen Steckbrief ausgehändigt hat. Außer dem Landschaftsbild gäbe es hier keine Restriktionen. (19.20: Gemeinderat Helmle betritt die Sitzung) Gäbe es in Simonswald weitere Restriktionen wie z.B. Natura 2000 wie in Gütenbach, wäre dies in Simonswald ebenfalls aufgeführt worden. Der Vorsitzende sagt, dass die 57 Konzentrationen unserer VVG sehr detailliert dargestellt worden sind. Er würde es sehr begrüßen, wenn die Bedenken der Träger öffentlicher Belange zu dem Verfahren in Simonswald im Gemeinderat von der Stadt Waldkirch vorgetragen werden würde. Im Moment ist das Verfahren allerdings auf Grund des vorhandenen Landschaftsschutzgebietes bis zu seiner Änderung ausgeklammert. Außerdem sagt der Vorsitzende, dass der Steckbrief im Rahmen des Flächennutzungsplanverfahrens kommen müsste, worauf Herr Schill seine Informationen aufbauen kann. Der Vorsitzende wird der Stadt Waldkirch die Anregung zukommen lassen, nach dem Muster der VVG Furtwangen-Gütenbach zu verfahren. Ein weiterer Gemeinderat sagt, dass das Thema schwierig für die neuen Gemeinderäte sei. Die Hohe Steig wird in Furtwangen anders gesehen wie in Simonswald, wo nur das Land-

schaftsbild betroffen wäre. Weiter wird aus dem Gemeinderat angemerkt, dass die Fläche der Hohen Steig im Landschaftsschutzgebiet liegt, was bisher Priorität war. Da derzeit alle Flächen im Landschaftsschutzgebiet liegen, wird das Verfahren der Landschaftsschutzgebietsverordnung durchgeführt. Wenn keine Restriktionen entgegenstehen würden, könnten Konzentrationszonen eventuell aus dem Landschaftsschutzgebiet heraus genommen werden. Aus dem Gemeinderat wird gefragt, was es für Auswirkungen hätte, wenn der Gemeinderat zu dem Verfahren positiv stimmt. Der Vorsitzende sagt, dass der Gemeinderat fachlich nicht dagegen halten kann. Interessant wäre die Frage, ob die VVG Furtwangen-Gütenbach zu unserem Verfahren Stellung genommen hat. Ein Gemeinderat sagt, dass zwei verschiedene Institutionen zu zwei verschiedenen Ergebnissen gekommen sind. Er fragt, ob daher nicht alles in Frage gestellt werden könnte. Eventuell könnte ein politischer Druck zu dem jeweiligen Ergebnis führen und der Planer würde einfach etwas hinschreiben. Dies kann sich der Vorsitzende nicht vorstellen. Ein anderer Gemeinderat sagt auch, dass ein Planer nicht willkürlich Dinge schreibt.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, keine Stellungnahme abzugeben.

Az.: 621.602

TOP 3 Annahme von Spenden

Sitzungsvorlage

Der Gemeinderat erklärt **einstimmig** gemäß § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung (GemO) die Annahme der aufgeführten Spende.

Dem Spender einen recht herzlichen Dank.

Az.: 912.17

TOP 4 Erhalt und Sanierung nebst Neugestaltung des Platzes der Brunnenanlage „Till Eulenspiegel“ beim Friedhof Obersimonswald (siehe Sitzungsvorlage vom 31.07.2015 für die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses) sowie beiliegend Auszug aus der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2015 und Auszug aus dem Mitteilungsblatt vom 21.08.2015

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Der Vorsitzende sagt, dass sich im Rathaus keine einzige Person aus der Bevölkerung seit dem letzten Jahr gemeldet hat. Am 21.08.2015 wurde im Gemeindeblatt über die Möglichkeit hingewiesen. Niemand wollte den Plan einsehen. Lediglich am Montag, 28.09.2015 ging eine E-Mail von der Familie Hug ein, die an alle Gemeinderäte weitergeleitet wurde und die vom Vorsitzenden vorgelesen wird.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat ist dafür, dass der Brunnen erhalten wird. Es handelt sich hierbei um eine Begegnungsstätte in Simonswald. Es wird nachgefragt, was die Gemeinde damit vorhatte. Dies wird vom Vorsitzenden erläutert. Es war angedacht, den Brunnen um 20 m unter das Dach der Friedhofskapelle zu versetzen, aller-

dings ohne Wasser. Ein Gemeinderat sagt, dass die Spende nur erfolgt, wenn das Wasser erhalten bleibt. Man könnte den Till Eulenspiegel auch mit einer Schale Blumen versehen, die geringeren Kosten verursachen würde, so der Vorsitzende. Ein weiterer Gemeinderat sagt, dass der Gemeinderat die Idee angenommen hat, im Gemeindeblatt einen Aufruf zu machen. Er befürwortet, den Brunnen mit Wasser und einer Bank als Aussichtspunkt zu erhalten. Außerdem findet er den Anteil in Höhe von 4.600 € für die Gemeinde gering. Außerdem sei es gerade auch für die älteren Mitbürger eine Begegnungsstätte. Er fände es schön, wenn die Gemeinde diesen Betrag investieren würde. Die zugesagten Spenden findet er klasse und bedankt sich bei den Spenderfamilien. Im Gemeindeblatt fühlte sich niemand angesprochen. Es wird angeregt, solche Vorhaben zukünftig auch im Internet zu veröffentlichen. Dies wird vom Vorsitzenden zugesagt, die Verwaltung habe daran schon gedacht. Rechnungsamtsleiter Scherzinger weist auf die Folgekosten bezüglich der Pflege des Bauhofes hin. Ein weiterer Gemeinderat ist prinzipiell für den Erhalt des Brunnens. Er hat jedoch auch Bedenken wegen der Wartung und Pflege. Außerdem erwähnt er den Brunnen in der Kuranlage in Obersimonswald. Dort müsste auch etwas unternommen werden. Ein Gemeinderat sagt, dass im Haushalt Anträge gestellt werden können. Rechnungsamtsleiter Scherzinger sagt, dass es sich hierbei um eine außerplanmäßige Ausgabe handelt, die durchgeführt werden kann, wenn die Maßnahme unabweisbar und dringend ist. Ein Gemeinderat schlägt vor, wenn das Wasser am Brunnen Probleme bereiten würde, dass dann immer noch eine Schale mit Blumen angelegt werden kann. Es wird sich nach dem Vergaberecht bezüglich der Maßnahme erkundigt. Die jährlichen Unterhaltungskosten können nicht beziffert werden.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Gemeinderat **einstimmig mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung**, dass der Erhalt und die Sanierung nebst Neugestaltung des Platzes der Brunnenanlage „Till Eulenspiegel“ beim Friedhof Obersimonswald wie von den Spendern gewünscht neu gestaltet wird. Die Gemeinde gibt max. den Betrag in Höhe von 4.600 € brutto, der Rest muss von den Spendern erbracht werden.

Az.: 764.4

TOP 5 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Luftreinhalteplan Freiburg 2012

Der Vorsitzende sagt, dass er per Zufall das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung der Umweltzone B 31 in Freiburg erhalten hat. Daraufhin hat er ein Schreiben mit Datum vom 13.08.2015 an das Regierungspräsidium gesandt, welches er dem Gremium vorliest und auf Wunsch weiterleiten wird.

2. Schwerlastverkehr

Der Vorsitzende sagt, dass er mit Schreiben vom 13.08.2015 sich an die Stadt Waldkirch, Straßenverkehrsbehörde bezüglich einer möglichen Einschränkung des Schwerlastverkehrs gewandt hat. Die Stadt Waldkirch sieht derzeit keine verkehrsrechtliche Maßnahme, die das ermöglicht. Das Schreiben wird er dem Gemeinderat auf Wunsch zukommen lassen.

3. Bauanträge

Folgendem Bauantrag wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde erteilt:

- Errichtung einer Dachgaube und eines Wintergartens; Ausbau des Dachgeschosses, Flst.-Nr. 33/8, Gemarkung Obersimonswald, Unterer Herrenstein 2

4. Kindergarten Obersimonswald

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Zuwendungsbescheid bezüglich der Schaffung einer Kleinkindgruppe (U 3-Gruppe) im Kindergarten in Obersimonswald gewährt wurde.

5. Veranstaltungen

Der Vorsitzende weist auf einige Vereinsveranstaltungen hin.

II. Aus dem Gemeinderat

1. Bau- und Planungsausschuss

Gemeinderat Bär hat eine Bitte an den Bau- und Planungsausschuss, ob er sich mit den folgenden Themen auseinander setzen könnte: Fernwärme mit Hackschnitzel, Bühne des Kulturhauses sowie das Lärmschutzgutachten bezüglich des Bebauungsplanes Schloss. Er sagt, dass seit der Zusammenlegung der Sportvereine weniger Spiele auf dem Kunstrasenplatz an Sonn- und Feiertags zwischen 13 und 15 Uhr stattfinden würde. Gemeinderat Brugger sieht das anders. Er sagt, dass nicht weniger Betrieb ist. Während die erste und zweite Mannschaft in der ersten Halbsaison in Obersimonswald spielen, finden im Untertal an Sonn- und Feiertagen Spiele der dritten Mannschaft sowie teilweise auch der Jugendmannschaften statt.

2. Turnhallensanierung

Gemeinderat Brugger erkundigt sich nach dem Stand der Sanierung der Turnhalle.

3. Kindergarten Obersimonswald

Gemeinderat Brugger erkundigt sich nach dem Außenspielplatz des Kindergartens in Obersimonswald. Dies ist soweit erledigt, so der Vorsitzende.

4. Wasserversorgung

Gemeinderat Stratz fragt bezüglich der Wasserversorgung nach, ob sich der neue Tiefbrunnen dieses Jahr gelohnt hat. Es war eine sehr gute Entscheidung, so der Vorsitzende.

5. Straßensanierung Obersimonswald - Gütenbach

Gemeinderat Kolb fragt nach, ob das Wasser für die Sanierung der Straße zwischen Obersimonswald und Gütenbach mit der Firma Schwarz abgerechnet wurde. Das ist der Fall.

6. Glückwunsch

Gemeinderat Ruf wünscht im Namen des Gemeinderates dem Vorsitzenden nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

TOP 6 Bürgerfragemöglichkeit

Keine Wortmeldung.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat Stratz:

Gemeinderätin Wehrle: